

* (Ersatzmittel für Verbandstoffe.) Das Ministerium des Innern hat unterm 23. d. an sämtliche politischen Landesstellen folgenden Erlaß gerichtet: Der gesteigerte Bedarf an den gebräuchlichen Baumwollverbandstoffen läßt die allgemeine Einführung von Ersatzmitteln wünschenswert erscheinen. Insbesondere kommen Zellstoffwatte (als Aufsauge- und Polstermittel) sowie Papierbinden (Ersatz für Calicotbinden) in Betracht. Diese Ersatzmittel wurden bisher nur in geringem Maße verwendet und meist aus dem Auslande bezogen. In letzter Zeit haben nach einer Mitteilung des Vereines der österreichisch-ungarischen Papierfabrikanten, Wien, 1. Bezirk, Schwangasse 1, auch inländische Papierfabriken die Herstellung von schmiegsamen Papierbinden der gebräuchlichen Breiten sowie von Zellstoffwatte aufgenommen. Der Verein hat ferner auf die Verwendung von Papiertaschentüchern und Papierservietten für Infektionspitäler sowie auf die Verwendung von Pappe für die Verkleidung von Krankenbaracken und anderen Barackenbauten aufmerksam gemacht. Die k. k. Statthalterei (Landesregierung) wird eingeladen, hievon die Leitungen sämtlicher Kranken- und sonstigen Fürsorgeanstalten sowie die Krankenkassenvorstände zu verständigen und zur Ersparung von Baumwollverbandstoffen die Verwendung der bezeichneten Ersatzmittel zu empfehlen. Der Bedarf für staatlich verwaltete Anstalten, namentlich auch der Bedarf für die Anstalten in den Stationen für Verwundeten- und Krankentransporte, ist unmittelbar bei dem Produzenten zu decken. — Wie uns mitgeteilt wird, eignet sich für diese Zwecke insbesondere Natron-Zellulose-Papier, das von der Graf Henckel-Donnersmarck-Papierfabrik-A.-G. in Frantjach erzeugt wird.